Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 53

Artikel: Zwölf schöne Gedanken zum neuen Jahr

Autor: Regenass, René / Kopelnitsky, Igor

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-621086

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwölf schöne Gedanken zum Neuen Jahr

Von René Regenass

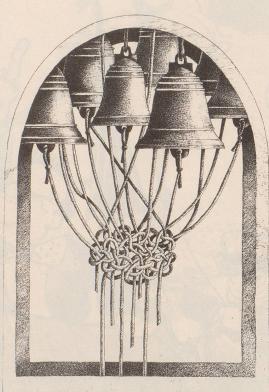
Wenn die Nächte kalt sind, drehen wir die Heizung auf. Dann wird uns warm ums Herz.



Wer es gewohnt ist, immer nur ja zu sagen: Woher soll er das Nein kennen?



Unsere Vorsorge gilt der Altersfürsorge – vorher vergessen wir zu leben.



IGOR KOPELNITSKY

Noch verfügen die Zeughäuser in ihrem Arsenal über keine Militärköpfe.



Wer nur Äpfel sucht, die nicht weit vom Stamm gefallen sind, hat noch nichts von Originalität gehört.



Jede Leiter nimmt einmal ein Ende. Das müssen auch die Karrieristen erfahren.



Unsere Zukunft braucht keine Propheten; wir schaffen es auch so, sie zunichte zu machen.



Der gute Vorsatz ist der Wechsel für das neue Jahr – leider ist er meist ungedeckt.



Die Banken sind die Trutzburgen unserer Hoffnung. In den Safes ruht der Schatz derer, die wir beneiden.



Die Bilder vom Hunger erreichen uns über den Satelliten. Dieser hat soviel gekostet, dass die Hungernden auf den Bildern nicht verhungern müssten. Nicht jeder, der einen Stein findet, ist auch ein Weiser. Der Weise muss sich mit dem Stein des Anstosses begnügen.



Ein krummer Weg
ist vielen lieber
als eine Weggabelung.
Sie fordert eine Entscheidung.